



Das Geld einer Kommune

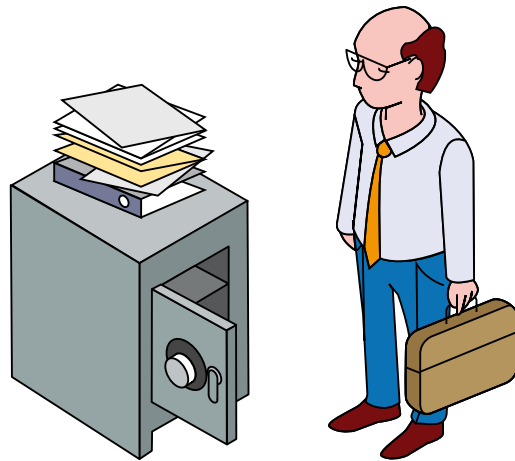
Dörfer, Bezirke oder Städte brauchen Geld, denn sie müssen viel bezahlen.

Zum Beispiel, Beiträge:

Wird eine neue Straße gebaut müssen Anwohner einmalig Straßenbeiträge zahlen oder wird ein Haus an die Kanalisation angeschlossen werden Kanalanschlußgebühren fällig.

Zum Beispiel, Gebühren:

Für das Nutzen der Bibliothek, der Abfallentsorgung, der Strassenreinigung oder für den Besuch im Kindergarten müssen Gebühren bezahlt werden.



Sie setzt die Beschlüsse und Entscheidungen des Gemeinderates um.

Zum Beispiel: Der Gemeinderat beschließt den Bau einer neuen Kita. Die Verwaltung kümmert sich um die Planung und Umsetzung.

Die Bürger

Die Bürger können mitreden.

- Sie können Fragen im Gemeinderat stellen: In der Fragestunde
- Sie können wählen. Und sie können sich selbst zur Wahl stellen.
- Sie können ihre Meinung sagen bei Bürger-Sprechstunden und Bürger-Versammlungen.
- Demonstrieren
- Sie können Briefe schreiben an Bürgermeister, Gemeinderat oder Verwaltung.
- Medien informieren
- In Vereinen und Initiativen mitarbeiten



Der Haushalt und der Haushalts-Plan

Am Ende von jedem Jahr gibt der Bürgermeister dem Gemeinderat einen Plan über Einnahmen und Ausgaben für das nächste Jahr.

Der Plan heißt: Haushalts-Plan.

Darin steht, welche Einnahmen es im nächsten Jahr geben soll.

Und welche Ausgaben es im nächsten Jahr geben soll.

Der Gemeinderat entscheidet darüber, wie und wofür das Geld ausgegeben wird.



Darüber entscheidet Kommunal-Politik

Bibliotheken, Müll-Abfuhr, Straßenreinigung, Bebauungs-Pläne, Freibäder, Schwimmhalle, Sporthalle, Sportplätze, Ampeln, Schulen, Kitas, Fußwege und Radwege, Straßen, Jugendclubs, Kulturangebote, Verkehr, Freizeitangebote, Parks, Straßenbau und Vieles mehr.



Kommunal-Politik für junge Menschen



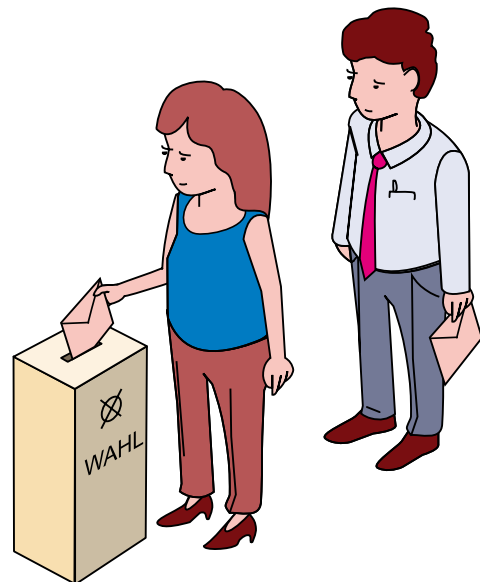
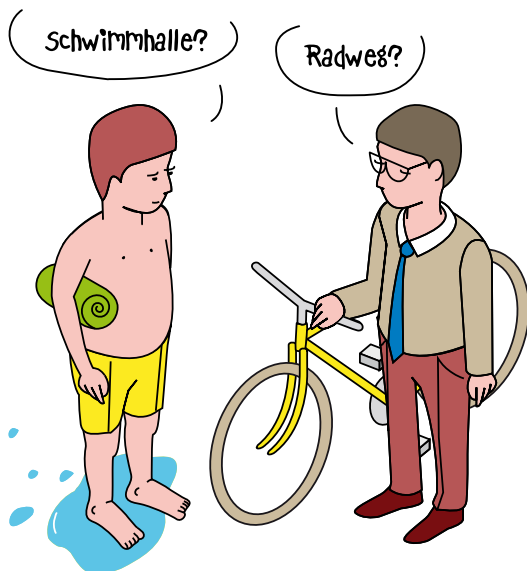
Aufgaben von Kommunalpolitik

Politik bedeutet:

Menschen entscheiden zusammen, wofür Geld ausgegeben wird.

Dabei wird geprüft: Was ist wichtig? Was ist richtig?

Zum Beispiel: Jugendclub, Schwimmhalle, Theater oder Schulsanierung?



Wer macht Kommunalpolitik?

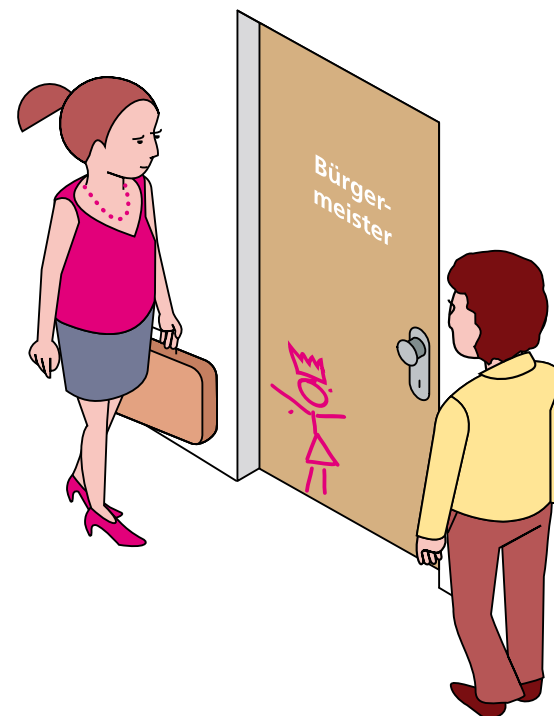
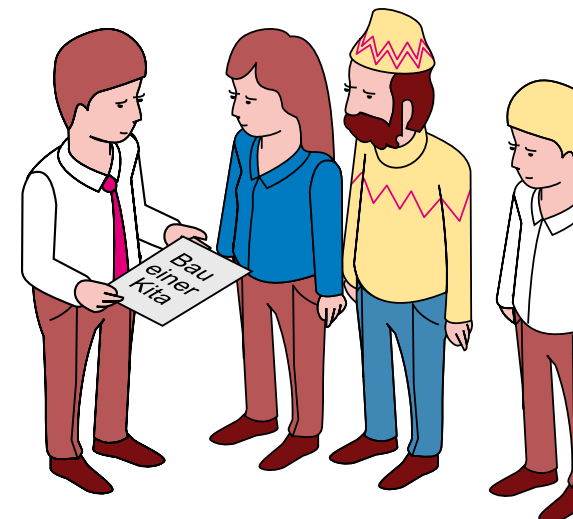
- Bürger wählen den Gemeinderat und Bürgermeister.
- Der Bürgermeister ist die Leitung.
- Der Gemeinderat kontrolliert den Bürgermeister und die Verwaltung.
- Die Verwaltung setzt die Entscheidungen um.
- Vereine und Gruppen machen Vorschläge.

Wer macht was?

Der Bürgermeister

Er hat viele Aufgaben, zum Beispiel:

- Chef aller Mitarbeiter im Rathaus
- Vorbereiten und Umsetzen von Entscheidungen
- Er vertritt die Gemeinde nach außen
- Vermittler zwischen Gemeinderat und Verwaltung



Die Ausschüsse

Der Gemeinderat bildet verschiedene Arbeitsgruppen:

Zum Beispiel: Bildungs-Ausschuss, Finanz-Ausschuss, Jugend-Hilfeausschuss

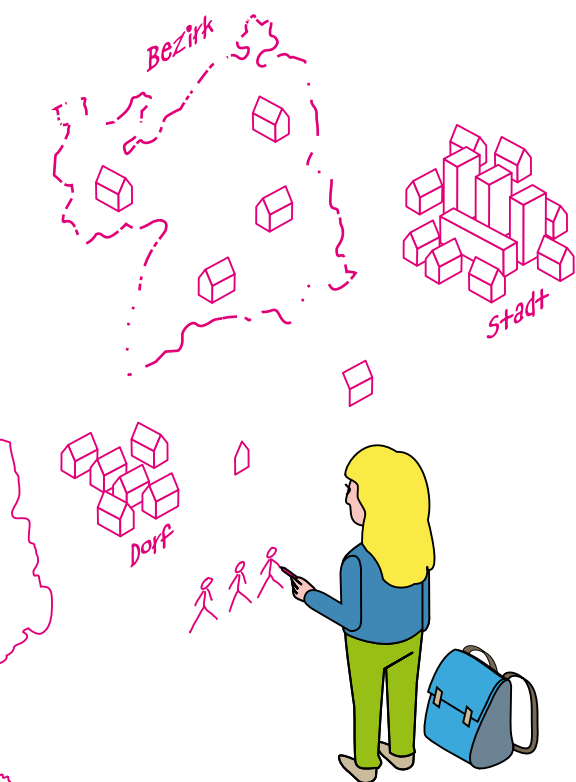
Im Ausschuss beraten die Experten der Fraktionen. Und sie treffen Vor-Entscheidungen.

Nicht alle Mitglieder im Gemeinderat sind für alle Fragen Experten.

Aber alle Entscheidungen werden im Gemeinderat gemeinsam getroffen.

Was ist eine Kommune?

Das sind Dörfer oder Bezirke oder Gemeinden oder Städte. Dazu gehören alle Einwohner, die Verwaltung, der Bürgermeister und der Gemeinderat.



Daran muss Politik denken:



Der Gemeinderat

Er vertritt die Interessen aller Bürger. Die Bürger wählen den Gemeinderat.

Seine Aufgaben:

- Bringt eigene Ideen ein
- Kontrolliert die Verwaltung und den Bürgermeister
- Beraten und beschließen über Vorschläge der Verwaltung
- Beschließt den Haushaltsplan
- Arbeiten in Fraktionen (eine Gruppe von Menschen, die in der gleichen Partei oder gleicher Meinung sind)

Im Haushaltsplan steht: Wie viel Geld soll wofür zur Verfügung stehen.



Die Verwaltung

Verwaltung macht die Arbeit, die jeden Tag da ist.

Zum Beispiel: Straßen-Reinigung, Müll-Abfuhr, Knöllchen verteilen, Schul-Sekretärin, Schul-Hausmeister, Personal-Ausweis ausstellen, Straßen reparieren, Bibliothek, Feuerwehr

Sie macht Vorschläge an den Gemeinderat: Zum Beispiel eine neue Ampelanlage bauen.

